

r102 Pararendzina aus vulkanischem Tuff**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	r-Z06	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	LN	
Relief	einzelne gerundete Scheitelbereiche und kurze, schwach geneigte bis steile Hänge	
Bodentyp	Pararendzina	
Ausgangsmaterial	ultrabasischer vulkanischer Tuff (Basalttuff i. w. S.)	
Bodenartenprofil	Lt2–3, Gr2	1,5–3 dm
	+V:s,l	3–6 dm
	+V:(+V:s,l)	
Karbonatführung	teilweise ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	flach, stellenweise mittel tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis sehr stark humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis neutral
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LT6V, LT7V, T5V, LIIIc4-, LIIIc5-	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering (100–130 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr gering bis gering (40–60 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	sehr gering bis gering (40–60 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 1.67	Wald: 2.00

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen im Bereich von kleinen vulkanischen Durchbruchsröhren südöstlich von Geisingen-Leipferdingen (Lkr. Tuttlingen) und bei Tengen-Watterdingen, östlich von Tengen-Weil und nördlich von Engen (Lkr. Konstanz)